

DD 20: BNE

Time: Tuesday 14:45–15:45

Location: OEC 1.163

DD 20.1 Tue 14:45 OEC 1.163

Schülerinnen forschen zum Klimawandel - Inquiry-based learning im außerschulischen Kontext zur Förderung von Selbstwirksamkeit, Wissen und Einstellungen zu Klimaphysik — ●PAULA BECKER¹, ANDREA WESTPHAL², ANNELIE SCHULZE² und PETER WULFF¹ — ¹Pädagogische Hochschule Heidelberg — ²Universität Greifswald

Obwohl Frauen in MINT-Studiengängen zunehmend vertreten sind, bleibt insbesondere in Physik der Anteil von Mädchen und Frauen auf Schul- und Hochschulebene niedrig. Studien zeigen, dass geschlechtsspezifische Unterschiede in Interessen, Selbstwirksamkeit und Wertvorstellungen im Zusammenhang mit dem langfristigen Engagement in einem Fach stehen. Unklar ist weiterhin, mit welchen praktischen Ansätzen diese Faktoren nachhaltig gestärkt werden können. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des BMBF-Projekts "Young Scientists für Future" eine Projektwoche entwickelt, die fachdidaktische und (sozial-)psychologische Erkenntnisse zu strukturellen, sozialen und inhaltlichen Faktoren für inklusive Physiklernerumgebungen berücksichtigt und sich gezielt an Schülerinnen richtet. Die Teilnehmerinnen befassen sich hierbei mit den physikalischen Zusammenhängen des Klimawandels und führen, begleitet durch weibliche Mentorinnen, ein Forschungsprojekt zu einer eigenen Fragestellung durch. Im Rahmen des Tagungsbeitrags sollen Ergebnisse zu Effekten der Intervention auf physikbezogene Selbstwirksamkeit, Interesse und Fachwissen vorgestellt und Implikationen für die Gestaltung geschlechterinklusive Physiklernerumgebungen diskutiert werden.

DD 20.2 Tue 15:05 OEC 1.163

"Ich bin mittendrin in der Katastrophe" - Ergebnisse aus Interviews mit Schüler:innen nach dem Besuch des Schülerlabors Labs4Future — ●FRANZISKA BEISLER, JONATHAN GROTHAUS und THOMAS TREFZGER — Emil-Hilb-Weg 22, 97070 Würzburg

Das Schülerlabor Labs4Future (9. Jgst, 2x6h) versucht eine Form interdisziplinärer, naturwissenschaftlicher Bildung zu praktizieren, die nicht bei der Wissensvermittlung stehen bleibt, sondern den Lernenden Wege in wirksames Handeln aufzeigt. Doch wie lässt sich dieser Prozess - Klimahandeln und seine Determinanten - beforschen?

Dieser Vortrag blickt auf eine qualitative Datengrundlage zur Evaluation von Labs4Future. Ausgewählte Schüler:innen wurden in Interviews zu Labs4Future befragt. Untersucht wurde, wie sich die Einstellungen der Interviewten zu gesellschaftlichen und individuellen Aspekten des Klimawandels unterscheiden. Die Erkenntnisse wurden aus umweltpsychologischer Perspektive systematisch interpretiert.

Zentrale Methoden des Labs4Future wurden auch an einer Schule in Norwegen durchgeführt, mit anschließenden Interviews in Kleingruppen. Der internationale Vergleich der Schülerinterviews ermöglicht vertiefte Einblicke in jugendliche Wahrnehmungs- und Handlungsmuster. Im Vortrag werden erste Ergebnisse der Studie präsentiert.

DD 20.3 Tue 15:25 OEC 1.163

Wie misst man Klimahandeln? Erkenntnisse aus dem Schülerlabor Labs4Future — ●JONATHAN GROTHAUS, FRANZISKA BEISLER und THOMAS TREFZGER — Emil-Hilb-Weg 22, 97070 Würzburg

Das Schülerlabor Labs4Future (9. Jgst., 2x6h) versucht eine Form interdisziplinärer, naturwissenschaftlicher Bildung zu praktizieren, die nicht bei der Wissensvermittlung stehen bleibt, sondern den Lernenden Wege in wirksames Handeln aufzeigt. Doch wie lässt sich dieser Prozess, also Klimahandeln und seine Determinanten, beforschen? Dieser Vortrag blickt auf die quantitative Datengrundlage (n=250) zur Evaluation von Labs4Future: Wie verhalten sich die psychologischen Testinstrumente zu Klimaangst, Selbstwirksamkeit und Normen in der speziellen Zielgruppe der 9. Jahrgangsstufe? Welche Instrumente erfassen die für Klimabildung relevanten Wissensdomänen und Handlungsarten und lässt sich im PRE-POST Vergleich eine Entwicklung feststellen?